









Der König der Narren

Komödie mit Musik nach dem Danny Kaye Film »The Court Jester« von Norman Panama und Melvin Frank

Auch das finstere Mittelalter hatte komische Seiten! Den Hofnarren sei Dank. Tyrann Roderick, der die gesamte Königsfamilie abmurkste, sitzt sicher auf dem geraubten Thron, bis ihn ein Gerücht erzittern lässt: Ein Baby mit dem königlichen Muttermal auf dem Po hat das Gemetzel überlebt. Rebellen verstecken den royalen Erben in den Wäldern. Einer von ihnen, Hubert Hawkins, im Zivilberuf Jahrmarktsgaukler, erhält den Auftrag, das wertvolle Kleinkind vor dem Despoten in Sicherheit zu bringen. Er schlüpft in die Rolle des Spaßmachers Giacomo und avanciert am Hofe zum »König der Narren«. Die Pläne zur Rückeroberung des Throns könnten kaum besser laufen, wäre da nicht noch Lord Ravenhurst, ein Minister Rodericks, der glaubt, in Hawkins seinen Auftragskiller vor sich zu haben. Und da kein Schurkenstück ohne Amore auskommt, verliebt sich Gwendolyn, die aufmüpfige Tochter Rodericks, in unseren Haupthelden, obwohl sie längst einem Tölpel von Ritter versprochen ist. Schlag auf Schlag gerät Hawkins in ein schwindelerregendes Chaos, das nur mit allergrößter Hirn-, Körper- und Zungenakrobatik zu überstehen ist. Aber wozu ist man Komiker, und was tut man nicht alles, wenn das Schicksal der britischen Monarchie auf dem Spiel steht? Dieses Sommerspektakel ist nicht nur eine hinreißende Parodie auf die großen Abenteuergeschichten der Räuber- und Ritterromantik, sondern auch ein kleines Musical. Das Stück in bester Monty-Python-Manier – weit vor der Existenz der Komikertruppe – beruht auf dem Hollywood-Kultfilm »The Court Jester« (1955). Wir freuen uns, mit der Landessportschule Bad Blankenburg einen Partner gefunden zu haben, der es uns ermöglicht, unsere Sommertheatertradition am anderen Ort fortzusetzen.

Bühnenfassung: Viktoria Schubert / Musik: Christian Deix

Regie: Philippe Besson

Bühne und Kostüme: Henrike Engel

Choreografie: Marita Erxleben

Musikalische Leitung: Ludger Nowak

Musikalische Einstudierung: Thomas Voigt

Dramaturgie: Josephine Tietze, Michael Kiefert

Fechtmeister: Paul Hofmann (Saalefechter, SV 1883 Schwarza e. V.)